

Das **Wort** für heute



# *Datenschutz*

- » Vom Musiker zum Zöllner
- » Facebook oder Heartbook?
- » Jesus für Statistiker



# EDITORIAL

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

**W**as hat Weihnachten mit Datenschutz zu tun? Schon vor 2000 Jahren wollten die Herrschenden wissen, wer in ihrem Staat lebt. So musste die schwangere Maria nach Bethlehem ziehen, und dort wurde Jesus geboren.

Daten wurden zu allen Zeiten gesammelt und ausgewertet. Heute sprechen wir vom gläsernen Menschen. Noch nie hat es eine

Zeit gegeben, wo man so viele Details über den Menschen wusste. Damit sind aber auch Gefahren verbunden, die wir heute nicht einschätzen können. So bietet dieses Thema viele Denkanstöße.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Hartmut Jaeger

## VOM MUSIKER ZUM ZÖLLNER



**B**is zu meinem elften Lebensjahr lief eigentlich alles normal. Wir gingen als Familie in die Kirche und waren dort sogar aktiv. Doch dann starb mein Vater und wir zogen uns zurück. Nach Gott fragte ich

nur, wenn ich etwas brauchte. Als ich später Musik studierte, befreundete ich mich mit einem Trompeter-Kollegen, und er schenkte mir eine Bibel. Die Berichte des Alten Testaments faszinierten mich. Aber ich verstand nicht, warum Menschen sich von Gott abwandten und ebenso wenig verstand ich die Sache mit den Opfern. So betrachtete ich alles als Geschichte - ohne Konsequenzen, fasste aber den Entschluss, die Bibel ganz zu lesen.

Später lud dieser Freund mich in eine Christliche Gemeinde

zu Vorträgen über den Glauben ein. Ich fühlte mich persönlich sehr angesprochen. Mir wurde bewusst, dass ich zu Gott weder eine Beziehung hatte, noch in der Lage dazu war, weil vieles in meinem Leben nicht in Ordnung war und ich allein nichts ändern konnte.

Aber die Bibel sagt: „Wenn wir an Jesus Christus glauben und ihn um Vergebung bitten, vergibt er uns alle Schuld und schenkt uns ewiges Leben.“ Dieser Aussage vertraute ich einfach und betete dann zusammen mit dem Prediger zu Gott um die Vergebung meiner Sünden. Gott sollte von nun an mein Leben führen. Jetzt waren zwar nicht alle Schwierigkeiten weg, aber ich richtete mein Leben auf den Herrn Jesus aus: Es fiel mir auf einmal schwer, Schimpfwörter zu benutzen. Ich begann, täglich in der Bibel zu lesen, zu beten und hatte Freude, mich mit anderen Christen zu treffen.

Einige Zeit später betete ich um eine gläubige Frau. Zur gleichen Zeit betete sie für mich - wir beide aber, ohne von den Gebeten des anderen zu wissen ... Heute sind wir schon 18 Jahre verheiratet. Ein wunderschönes Geschenk und Zeichen der Liebe Gottes! Inzwischen war ich zwar nicht Profimusiker geworden, sondern zunächst Zöllner; mit dieser „Vorbildung“ erhielt ich aber die Chance, ins Bundesministerium für Wirtschaft zu wechseln. Für diesen Weg bin ich meinem Gott sehr dankbar.

Hans-Jürgen Zilg

# GLAUBEN LEBEN

# FACEBOOK ODER HEARTBOOK?

## 13.927.680

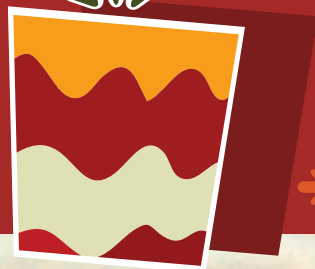
plus immer mehr Deutsche sind Nutzer von fb.

Apropos: fb steht für „facebook“. Weltweit sind es bereits 600 Millionen Menschen, die in die Welt von fb abtauchen. Der durchschnittliche Nutzer verbringt 55 Minuten täglich darin. Das sind 6 Stunden und 42 Minuten pro Woche und knapp 14 Tage im Jahr. Kernzielgruppe sind die 13-24-Jährigen. Zudem ist eine Verdreifachung der 45-54-Jährigen zu beobachten. Neues Suchtmittel? Die sechzehn Jahre alte N. fragt im facebook: „Ich weiß gar nicht, wie ich mich vorher

beschäftigt habe, bevor es facebook gab ...?“ Prompt antwortet einer: „Das ist keine Sucht - das ist ein elementares Verlangen!“ Eine nachdenkenswerte Aussage! Warum heißt facebook „Gesichts-Buch“? Wir zeigen unser Gesicht, so wie wir gesehen werden wollen: immer schön lächeln und künstlich nachprofiliert. Doch dabei ist fast alles mehr Klischee und „Schein“ statt echtes „Sein“. Ist es das, was wir wollen? Eines Tages werden die wirklichen „books“ (Bücher) geöffnet werden. Gott wird seine Eindrücke und Beschreibungen jedem einzelnen

Menschen ganz persönlich mitteilen. Dabei ist sicher: Gottes Einschätzungen sind absolut präzise und stimmen hundertprozentig mit der Realität überein. Er kennt uns durch und durch. Ihn können wir nicht blenden und uns facebookmäßig präsentieren. Gott kennt unser „Heartbook“ (Herzensbuch) und will es heute korrigieren und verändern, damit wir sinnvoll und authentisch vor Gott und Menschen leben können.

Erik Junker



Wenn Sie wissen wollen, wie man ein Leben mit Jesus Christus beginnt, nennen wir Ihnen:

## Fünf Schritte

zu einem neuen Leben

**1.** Wenden Sie sich an Jesus Christus und sagen Sie ihm alles im Gebet. Er versteht und liebt Sie. (Matthäus 11,28)

bisher in der Trennung von Gott gelebt haben und ein Sünder sind. Bekennen Sie ihm Ihre Schuld. Nennen Sie konkret, was Ihnen an Sünden bewusst ist. (1. Johannes 1,9)

**3.** Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, in Ihr Leben einzukehren. Vertrauen und glauben Sie ihm von ganzem Herzen. Wenn Sie sich dem Herrn Jesus Christus so anvertrauen, macht er Sie zu einem Kind Gottes. (Johannes 1,12)

**4.** Danken Sie Jesus Christus, dem Sohn Gottes, dass er für Ihre Sünde am Kreuz gestorben ist. Danken Sie ihm, dass er Sie aus dem sündigen Zustand erlöst und Ihre einzelnen Sünden vergeben hat (Kolosser 1,14). Danken Sie ihm täglich für die Gotteskindschaft.

**5.** Bitten Sie den Herrn Jesus Christus, die Führung in Ihrem Leben zu übernehmen. Suchen Sie den täglichen Kontakt mit ihm durch Bibellesen und Gebet. Der Kontakt mit anderen Christen hilft, als Christ zu wachsen. Unser Herr Jesus Christus wird Ihnen Kraft und Mut zur Nachfolge geben.

# WAS WIRKLICH ZÄHLT

**H** heute schon Ihr (Weihnachts-)Geld gezählt? - Ach so, nur die wenigsten von uns kommen ja noch in den Genuss, ihre Tageseinnahmen zu zählen. Eine Monatsbuchung im Kontoauszug mit einem meist als zu niedrig empfundenen Betrag, das war es dann schon. Dabei zählen wir doch so gerne. Aber uns bleibt meist nur der mehr oder weniger häufige Blick auf den Stand unserer Konten oder Depots. Und je höher dort die Zahlen (im Plus) sind, umso mehr hebt das unser Selbstwertgefühl. Doch der tatsächliche Wert eines Menschen bemisst sich nicht nach der Anzahl irgendwelcher Werteinheiten, die er besitzt.

Vielmehr ist der ein armer Wicht, der sich erst

wohlfühlt, wenn er in manchen Bereichen hohe Zahlen aufweisen kann.

Diese Wahrheit musste schmerzlich auch ein Mann erfahren, der in der Bibel als einer der mächtigsten Herrscher Israels beschrieben wird - König David. Auf der Höhe seiner Macht kam es ihm in den Sinn, seine wehrfähigen Männer zählen zu lassen. Doch solch eine Statistik hatte Gott nur unter besonderen Umständen vorgesehen, die hier nicht vorlagen. Über diese Vorgaben Gottes und die dringenden Warnungen seiner Berater setzte sich David hinweg. Das Ergebnis: Eine Epidemie wütete im ganzen Land, und nach der Zählung hatte David 70.000 Männer weniger als vorher.

Ähnliches hat auch in unserer Zeit mancher

leidvoll erfahren müssen. Der Stolz über hohe Zahlen kann schnell umschlagen in Verzweiflung über einen Totalverlust. Und wenn es um unsere Ewigkeit geht, zählen ganz andere Werte - die Hingabe und Treue zu Gott und seinen Sohn Jesus Christus. Wer auf diesem Konto nichts aufzuweisen hat, den zählt Gott überhaupt nicht. - Wie sieht ihr Konto bei Gott aus?

*Otto Willenbrecht*

## TIPPS ZUM BIBELLESEN

Esra 1,1-11

Die Mächtigen der Erde als Schachfiguren Gottes: Lange vor Augustus diente auch ein persischer Großkönig als Erfüllungsgehilfe biblischer Prophezeiungen. Lesen Sie selbst!

Bitte ausschneiden und auf eine Postkarte kleben, adressieren an:

**Redaktion „Das Wort für heute“  
Postfach 1251, 35662 Dillenburg**

Ich bitte um kostenlose Zusendung von:

- 1/\_\_\_\_Exemplar(en) „Das Wort für heute“ monatlich
- 1 Neues Testament
- 1 Buch „Finde das Leben“ (Bibelleseplan für Einsteiger)
- 1 Broschüre „Schritte in ein neues Leben“

- 1 Broschüre „Ehe und Familie in biblischer Sicht“
- 1 Vortrags-CD „Es gibt so viele Religionen - welche hat denn recht?“
- 1 Vortrags-CD „Warum lässt Gott das zu?“
- Informationen über christliche Radiosendungen
- Bitte schicken Sie mir die Adresse einer Gemeinde in meiner Nähe.
- Bitte vermitteln Sie mir ein Gespräch mit einem überzeugten Christen. (Gewünschtes bitte ankreuzen)

**Bitte Absender nicht vergessen!**



# KAISER AUGUSTUS ALS ERFÜLLUNGSGEHILFE DER PROPHEZIE

**M**aria hätte alles daran gesetzt, damit ihr erstes Kind, der „Sohn des Höchsten“, in einer würdigen Umgebung das Licht der Welt erblickte. Niemals wäre sie auf die Idee gekommen, zu diesem Zeitpunkt nach Bethlehem zu reisen.

## Der Mensch denkt - Gott lenkt

Aber Gott wollte, dass sein Sohn in Bethlehem in einer Notunterkunft zur Welt kam und eine Futterkrippe sein erstes Bettchen war. Und so benutzte er den mächtigen Kaiser Augustus im fernen Rom mit seiner Volkszählung, zu der alle Bürger in ihrem Geburtsort zu erscheinen hatten. **„Des Königs Herz ist in der Hand des HERRN wie Wasserbäche; er lenkt es, wohin er will“** (Sprüche 21,1). Diese Aussage der

Bibel hat sich oft wiederholt. Nicht nur bei Augustus, sondern auch in vielen anderen Fällen (siehe Jeremia 25,8-14 und Esra 1,1-3).

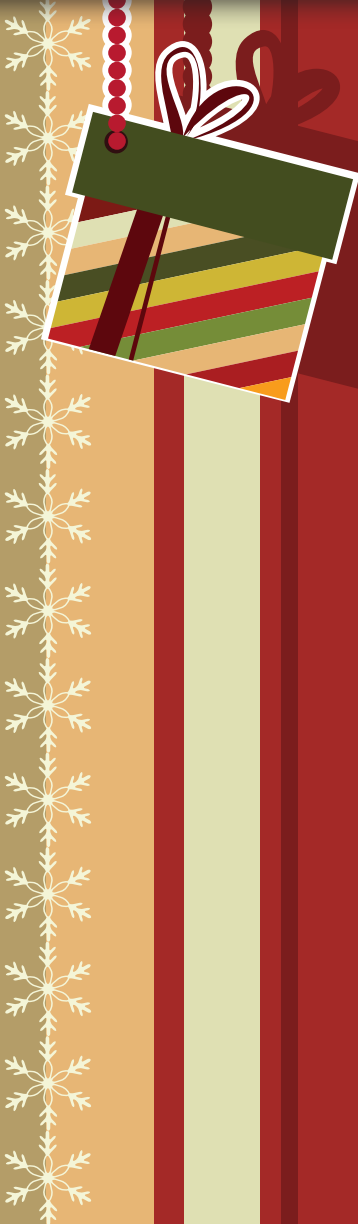
## Selbst das Böse muss dem Guten dienen

Gott kann sogar böse Absichten von Mitmenschen zum Guten wenden: **„Ihr gedachtet, es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk“**

(1. Mose 50,20). Das sagte der alttestamentliche Josef später zu seinen Brüdern, die ihn mit 17 Jahren als Sklave verkauft hatten.

Gott ist und bleibt der Allmächtige. Er verspricht, dass **„denen, die Gott lieben, alle Dinge (auch Schikane oder Mobbing) zum Besten dienen“** (Römer 8,28).

Günter Seibert



# JESUS FÜR Statistiker

|                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>Mutter:</b>           | Maria   |
| <b>Vater:</b>            | Gott (gezeugt in Maria durch Gottes Geist)  |
| <b>Zieh-/Stiefvater:</b> | Josef   |
| <b>Mensch:</b>           | zu 100%   |
| <b>Gott:</b>             | zu 100%, bezeugt durch wunderbare Taten und vollmächtige Reden  |
| <b>Alter:</b>            | unbestimmbar, zeitlos, da er das Leben ist  |
| <b>Irdisches:</b>        | Alter ca. 33 Jahre  |
| <b>Beruf:</b>            | wahrscheinlich Zimmermann, Diener Gottes!   |
| <b>Lebensziel/-werk:</b> | Verherrlichung und Offenbarung Gottes, Entmachtung des Teufels, Stellvertretender Opfertod für jeden Sünder                             |
| <b>Prophetie:</b>        | bereits Jahrhunderte vor seiner Geburt prophetisch vielfach erwähnt, (seine Geburt, sein Leben u. Leiden, sein Tod, seine Auferstehung) |
| <b>Schuld/Sünde:</b>     | keine, selbst seine Feinde finden nichts, auch nicht sein Richter   |
| <b>Tod:</b>              | stirbt nicht (passiv), er „lässt“ sein Leben (aktiv) für Sie und mich   |
| <b>Auferstehung:</b>     | am dritten Tag nach seinem Tod  |
| <b>Wohnort:</b>          | im Himmel   |
| <b>Zukunft:</b>          | holt zu sich alle, die an ihn glauben, kommt wieder auf die Erde zum Gericht  |

Nun liebe Statistiker, total enttäuscht? Zu wenig Zahlen! - Eigentlich ist das gar keine richtige Statistik. Aber im Gegensatz zu vielen Statistiken in unseren Tageszeitungen ..., stimmt alles. Das ist mein Weihnachtsgeschenk an Sie. Eine wahre „Statistik“. Wissen Sie, was ich am besten an Jesus finde? Auch er nennt sich einen Suchenden. Aber was hat er gesucht? Die Wahrheit? Die Erleuchtung? Den Weg? Das Leben? ... Nein!!! Er sagt: „Ich bin die Wahrheit, das Licht, der Weg und das Leben!“ Ja, was sucht er denn dann? Jesus spricht: „Ich bin gekommen zu suchen und zu erretten was verloren ist!“ Damit meint er statistisch gesehen auch Sie, da alle Menschen Sünder sind. Lassen Sie Sich finden!

*Volker Oelschläger*

Wilfried Schulte  
**Das schönste Geschenk  
aller Zeiten**  
Warum Weihnachten das  
Fest der Liebe ist

CV, Taschenbuch  
farbig bebildert, 64 Seiten  
Best.-Nr. 273912

EUR 2,50

Für viele Menschen ist Weihnachten nicht mehr als ein paar freie Tage zwischen Konsum und Kitsch. Warum aber auch wir Weihnachten brauchen, was Gottes Menschwerdung für uns bedeutet und wie die Begegnung mit Jesus das Leben verändern kann, erfährt der Leser in diesem Buch.

zu beziehen über: [www.cb-buchshop.de](http://www.cb-buchshop.de)



## IMPRESSUM: „Das Wort für heute“ Überreicht von:

**Verleger:** Christliche Verlagsgesellschaft mbH.  
Postfach 1251, 35662 Dillenburg  
Tel. 02771/83020, Fax 02771/830230  
erscheint zweimonatlich mit 2 Nummern  
- kostenlos -

**Redaktion und Kontaktadresse:**  
Hartmut Jaeger, Moltkestr. 1, 35683 Dillenburg

**Ständige Mitarbeiter:**  
Ilse Angerstein, Andreas Germeshausen,  
Matthias Heinrich, Sebastian Herwig, Erik Junker,  
Siegfried Lambeck, Mirko Merten, David Nescholta,  
Marcus Nicko, Volker Oelschläger, Joachim Pletsch,  
Gerd Rudisile, Günter Seibert, Otto Willenbrecht

**Gestaltung und Bildnachweis:**  
71a.de - das Werbestudio, Wuppertal